

# Zünftige Marschmusik unter freiem Himmel

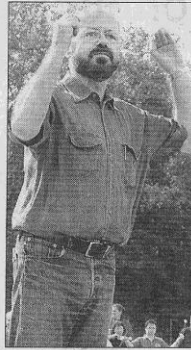
Quelle: <http://www.moz.de>

Europäische Jugenderrholungs- und Begegnungsstätte war am Wochenende Gastgeber für mehr als 400 Musiker

**Joachimsthal** (ms/MOZ) Wer die herbstlichen Sonnenstrahlen am Sonnabend für einen Ausflug in die Europäische Jugenderrholungs- und Begegnungsstätte am Werbellinsee nutzte, der konnte sich dort ordentlich den Marsch blasen lassen. Mehr als 400 Musiker von 12 bis 65 Jahren hatten auf dem Sportplatz Aufstellung genommen, um gemeinsam zu spielen. Das Repertoire reichte von Marschmusik, Folklore und Klassik bis hin zu modernen Klängen. Von den mehr als 200 Zuhörern auf den Rängen gab es dafür kräftigen Applaus.

„Wir kommen schon seit 1969 am Werbellinsee zusammen. Damals waren wir noch rund 2000 Musiker. Heute sind es noch etwa 600, die sich für das gemeinsame Musizieren begeistern“, sagt Gaby Rühlmann aus Halberstadt, die zu den Organisatoren des Treffens gehört und bis 1974 selber das Tenorsaxophon blies. „Das Musikertreffen am Werbellinsee ist auch ein Stück unseres Lebens geworden. Deswegen hoffen wir, dass das EJB erhalten bleibt“, fügt Ursula Wittenberg-Waeger aus Magdeburg hinzu. Ihr Instrument im Jugendblasorchester bis 1973 war die Lyra.

Die Musikfreunde aus nahezu allen neuen Bundesländern kommen alle zwei Jahre am Werbellinsee zusammen. Vertreten waren dieses Mal unter anderem Vereine aus Oschersleben, Magdeburg, Meißen, Berlin, Halberstadt, Saßnitz, Wismar, Leipzig, Bad Langensalza, Markneukirchen und Merseburg. Und



Hatte alles im Griff: Musiklehrer Karl-Werner Kindermann brachte am Sonnabend mehr als 400 Musiker unter einen Hut.

so gibt es nicht nur gemeinsame Proben und Konzerte, sondern auch stets viel zu erzählen. Für ein Schwätzchen blieb zumindest am Sonnabendnachmittag wenig Zeit. Karl-Werner Kindermann, der den Taktstock schwang, brachte bei der öffentlichen Probe Spielmannszüge, Fanfarenzüge und Blasorchester unter einem Hut. Die Musiker konnten bei der Gelegenheit unter Beweis stellen, was sie am Vormittag bei den Zusammenkünften in den einzelnen Fachbereichen gelernt haben. Das



Probe unter freiem Himmel: Musiker aus nahezu allen neuen Bundesländern zeigten am Sonnabendnachmittag im EJB, was sie während des Treffens gelernt haben.

Fotos (2): Monika Schmidt

Dirigieren machte dem Musiklehrer aus Saßnitz sichtlich Spaß. Sein Platz auf dem Podest gehört normalerweise Generaldirektor Hans-Helmuth Hunger

aus Berlin. Der 84-Jährige hatte das traditionelle Musikertreffen ins Leben gerufen, musste aber seine Teilnahme am vergangenen Wochenende aus gesund-

heitlichen Gründen absagen. Einen musikalischen Leckerbissen gab es am Sonnabendnachmittag am Strand. Das Blasorchester Merseburg spielte dort zum

Konzert auf. Gestern Vormittag hieß es dann Abschied nehmen. Das nächste Wiedersehen im EJB am Werbellinsee gibt es erst im Jahr 2006.